

RAHMENKONZEPT

zur verbindlich gestalteten
Kooperation der
Neumünsteraner Schulen
mit der Stadtbücherei



Stadt
Neumünster

1. Einleitung

Politischer Auftrag

Gemäß dem Beschluss der Ratsversammlung vom 3. September 2019 (Vorlage: 0102/2018/An) soll die Stadtbücherei Neumünster feste Kooperationen mit möglichst allen Schulen der Stadt eingehen. Deshalb wurde die Verwaltung beauftragt, mit den Beteiligten ein Konzept für dieses Vorhaben zu erarbeiten, „das die bisher bereits erfolgten Initiativen zur Leseförderung beinhaltet und ferner die digitale Medienbereitstellung effizient und attraktiv gestaltet.“

Das hiermit vorliegende Konzept soll diesem Anliegen Rechnung tragen und als Grundlage für die angestrebten Kooperationen dienen.

Vorgehen

Als Ausgangspunkt der Überlegungen unternahm die Büchereileitung gemeinsam mit den Bibliothekarinnen der Jugendbücherei eine Analyse des gegenwärtigen Stands der Zusammenarbeit mit den lokalen Schulen. Begleitend dazu wurden bereits bestehende Konzepte für feste Kooperationen geprüft, wie sie seit einigen Jahren erfolgreich vor allem in Baden-Württemberg praktiziert werden. Auch die Büchereizentrale Schleswig-Holstein, vor allem die dortige Arbeitsstelle für die Zusammenarbeit mit Schulen, hat auf diesem Gebiet bereits wertvolle Vorarbeit geleistet, bis hin zur Dokumentation von Beispielverträgen auf der Grundlage der aktuellen Lehrpläne in Schleswig-Holstein. Insofern war bereits im frühen Stadium des Vorhabens absehbar, dass die erwünschte Verstetigung einer Kooperation vor allen Dingen über den Abschluss von entsprechenden Vereinbarungen zu erreichen wäre. Unter Orientierung an bewährten Vorbildern verfasste die Stadtbücherei einen Textentwurf für eine Vereinbarung, der in Abstimmung mit der Schulrätin zur Korrektur und Ergänzung mit der Schulleitung je einer Primar- und Sekundarschule diskutiert wurde. Die Schulrätin brachte die überarbeitete Version dann in die turnusmäßige Schulleiterdienstversammlung ein, in deren Rahmen der Text ohne wesentliche Änderungswünsche verabschiedet wurde.

Es ist vorgesehen, die Kooperationsvereinbarung zunächst quasi symbolisch im Rahmen eines Pressetermins im Beisein der Schulrätin vom 1. Stadtrat und von den beiden direkt beteiligten Schulleitungen zu unterzeichnen. Danach sollen das Rahmenkonzept sowie die Vereinbarung allen übrigen Schulen per Post zugehen.

Zielsetzung

Hauptzweck beim Abschluss vertraglicher Kooperationen ist das lückenlose Erreichen sämtlicher Schüler/-innen der Stadt, die sich im Laufe ihrer schulischen Laufbahn mindestens drei Mal mit den Serviceangeboten der Stadtbücherei und den daraus erwachsenden Optionen für den eigenen Bildungsgang vertraut machen sollen.

Durch die verstetigte Kontaktarbeit mit den Schulklassen wird zugleich eine Intensivierung der Impulse zur Leseförderung angestrebt. Mit Hilfe neuer Ansätze der Bibliothekspädagogik durch Einsatz digitaler Geräte und geeigneter Lernsoftware bleibt ferner die Stärkung der Medien- und Informationskompetenz der Schüler/-innen ein Hauptanliegen.

Durch langjährige Kooperationen ist die Stadtbücherei auch künftig in der Lage, ihre eigenen Angebote den Bedürfnislagen der Schulen adäquater anzupassen.

2. Bisherige Situation

Bereits in den letzten Jahrzehnten entstand zwischen Stadtbücherei und einigen Schulen eine teilweise enge Zusammenarbeit, die auf Grundlage von Freiwilligkeit und Engagement einzelner Lehrer/-innen wuchs. Hauptsächlich Kooperationsfelder dabei waren:

- Die herkömmliche Klassenführung als Einführung in die Büchereibenutzung, Erklärung der Kataloge, Rechercheaufgaben, bis hin zur Bearbeitung von Unterrichtsthemen im Rahmen von Projekttagen (Ökologie, Geschichte etc.);
- spezielle Einführungsbesuche für DaZ-Klassen (**D**eutsch **a**ls **Z**weitsprache)
- die Ausrichtung des Stadtentscheids beim Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels seit etwa vier Jahrzehnten; ebenso Bezirksentscheide; Stadtentscheide der Förderschüler/-innen, dazu unregelmäßig der Vorlesewettbewerb des Schleswig-Holsteinischen Heimatbunds (auf niederdeutsch);
- die jährliche Ausrichtung des landesweiten Ferienleseclubs seit 2009 unter Koordination der Büchereizentrale Schleswig-Holstein, Unterrichtsbesuche der Jugendbibliothekarinnen als Werbemaßnahme in den Schulen;
- die Katalogisierung und ausleihfertige Einarbeitung von Medien einiger Schulbüchereien seit ca. 1985, seit 2001 Nachweis selbiger Medien im Online-Katalog, so dass sie per Internet jederzeit für Schüler/-innen und Lehrer/-innen recherchierbar waren; Beratung interessierter Schulbüchereien in Sachen Einrichtung, Bestandsaufbau & Ausleihpraxis durch die Jugendbibliothekarinnen, regelmäßige Besuche vor Ort;
- die Zusammenstellung, Ausleihe und Vermittlung von Medienboxen zur Verwendung im Schulunterricht (bestimmte Unterrichtsthemen, verlängerte Leihfrist);
- die Bereitstellung von professionellen Online-Datenbanken (Munzinger-Archive) seit 2010 zur Verwendung für Schüler/-innen oder direkt im Unterricht, benutzbar über eine Authentifizierung und Remote-Access; Einführung in die Benutzung im Rahmen von Klassenführungen;
- die Verwendung von 13 iPads im Rahmen von Klassenführungen in Form einer QR-Code-Rallye („James Bound“) seit 2017 als allgemeine Einführung in die Funktionsweise von Büchereikatalog und Aufstellungssystematik.

Vor dem Hintergrund des Erreichten erweist sich seit einigen Jahren zunehmend, dass die Intensität der Zusammenarbeit überwiegend vom individuellen Engagement einzelner Lehrkräfte und Schulleitungen abhängt und eben nicht aus einer allgemeinen organisatorischen Struktur herrührt. Auf die einzelnen Schulstandorte bezogen führt dies zu großen Unterschieden, ob und in welcher Frequenz bestimmte Schulklassen im Rahmen des Regelunterrichts und vor allem zu Rechercheübungen in die Stadtbücherei kommen.

Berücksichtigt werden sollte ebenso, dass seit Jahren das Thema Medien- und Informationskompetenz in den Lehrplänen Schleswig-Holsteins ein stärkeres Gewicht erhält, ja sogar fächerübergreifend im Sinne eines Spiralcurriculums vermittelt werden soll.

3. Kooperationsvereinbarung

Zur Erreichung gemeinsamer Zielsetzungen hervorragend geeignet ist das didaktisch vorbereitete Durchführen von Unterrichtsprojekten in den Räumen der Stadtbücherei, um den Schüler/-innen den praktischen Wert von Informationsgewinnung und –bewertung zu demonstrieren.

Um hier zu einer kontinuierlichen, flächendeckenden und intensiven Kooperation zwischen Schule und Bücherei zu kommen, hat sich das Abschließen von Kooperationsverträgen anderenorts bereits als sinnvolle Grundlage erwiesen, um für einen definierten Zeitraum die im schulischen Lehrplan verankerten Inhalte an die Klassen zu vermitteln.

Durch eine vertraglich basierte Form der Zusammenarbeit können Schüler/-innen im Laufe ihrer Schullaufbahn verbindlich mindestens drei bis vier Mal im Rahmen des Unterrichts die Stadtbücherei besuchen. Hierdurch können die in der Primarstufe vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Feld der Medienkompetenz in der

anschließenden Sekundarstufe ausgebaut werden.

Die Klassenführung überkommener Art kann somit zur Entwicklung der Informationskompetenz fortentwickelt werden.

Durch die regelmäßige Kooperation können die Lehrkräfte die Stadtbücherei als verlässliche Partnerin in ihre Bildungsarbeit einbeziehen.

Folgende Gesichtspunkte sind für den mit dem Schulamt und den Schulen abgestimmten Vereinbarungstext grundlegend:

- Regelung und Verstetigung der Zusammenarbeit über eine definierte Laufzeit von vier Jahren
- Jede/r Schüler/-in soll während ihrer/seiner Schullaufbahn mindestens drei Mal im Rahmen des Schulunterrichts in die Stadtbücherei kommen
- Benennung von festen Ansprechpartnern/-innen in Schule und Stadtbücherei, die das Schuljahr über einen kontinuierlichen Kontakt halten, wichtig vor allem bei auftretenden Problemen
- Büchereiführungen für die Lehrerkollegien der beteiligten Schulen, vor allem als Angebot an die neu an die Schulen kommenden Lehrkräfte
- Jährliche Evaluierungstreffen der Ansprechpartner/-innen in der Stadtbücherei, um die Kooperation zu optimieren
- Wirksamere Verankerung von bereits laufenden Projekten der Leseförderung (Vorlesewettbewerb, Ferienleseclub) in den Schulen
- Ablösung der herkömmlichen Klassenführungen in der Sekundarstufe durch allgemeines Recherche- und Medienkompetenztraining (on- und offline) im Rahmen thematischer Unterrichtsprojekte
- Intensivere Durchführung des Projekts „Fake hunter“ zur Stärkung der Kritikfähigkeit gegenüber dubiosen Internetinhalten

Die Kooperationsvereinbarung wird ab dem Schuljahr 2020/2021 sämtlichen Grund- und weiterführenden Schulen der Stadt Neumünster zur Unterschrift angeboten. Sie leitet damit eine neue Epoche auf dem Bereich der Medienbildung in unserer Stadt ein.

Neben den erwähnten Inhalten umfasst die entstandene Vereinbarung im Anhang einen Katalog sämtlicher Serviceangebote, die die Stadtbücherei Neumünster für Schüler/-innen und Schulklassen fortlaufend anbietet.

Die Kooperationsvereinbarung ist als Anlage 1 Bestandteil dieses Konzepts.

4. Qualitätssicherung

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Zusammenarbeit sieht die angestrebte Kooperationsvereinbarung jährliche Evaluierungstreffen aller schulischen und büchereiseitigen Ansprechpartner/-innen vor. Hier sollen auftretende Problemlagen bei Ablauf und Koordination der Kooperationen besprochen werden, ebenso soll die Stadtbücherei bei dieser Gelegenheit möglichst umgehend Kenntnis von veränderten Bedürfnis- und Interessenlagen der beteiligten Schulen erlangen. Durch die Benennung fixer Ansprechpartner/-innen auf beiden Seiten soll der Kontakt zwischen Lehrkräften und Stadtbücherei erleichtert und intensiviert werden. Die Laufzeit der Vereinbarungen wird auf 4 Jahre befristet, so dass nach Ablauf Änderungen und Ergänzungen eingefügt werden können. Die nun vorliegende Version kann nur ein erster Schritt zu einer für alle Seiten nützlichen Zusammenarbeit sein. Entscheidend bleibt auf Dauer indes nicht der Vereinbarungstext selbst sondern die gelebte Kooperation als solche, um für die Schüler/-innen ein möglichst optimales Resultat zu erzielen.

5. Digitale Medien(nutzung) in der Stadtbücherei

Mit Blick auf den digitalen Anteil ihres Serviceangebots hält die Stadtbücherei Neumünster bisher bereits eine breite Palette von Optionen für ihre Nutzer/-innen bereit. Das gilt zunächst für den nach diversen Medientypen gestaffelten physischen Medienbestand, der seit vielen Jahren CD.s, CD-ROM.s und DVD.s zur Ausleihe umfasst.

Im Jahr 2013 trat die Stadtbücherei dem landesweiten Verbund „Onleihe zwischen den Meeren“ unter Koordination der Büchereizentrale Schleswig-Holstein bei; seither können alle angemeldeten Leser/-innen auf ein inzwischen enormes Angebot an E-Books, E-Audios (Hörbücher per Streaming), E-Magazines (Publikumszeitschriften), E-Papers (Tages- und Wochenzeitungen) etc. zugreifen.

Zuvor bereits abonnierte die Stadtbücherei mit den renommierten Munzinger-Archiven sieben Online-Datenbanken, in denen angemeldete Leser/-innen per Remote-Access rund um die Uhr geprüfte Informationen recherchieren können (Länder-Datenbank, Film-Datenbank, Pop-Musik, Komponisten der Gegenwart etc.); seit drei Jahren sind auch Lehrwerke der Duden-Reihe zu zahlreichen Schulfächern online benutzbar.

Seit 2015 steht den Besucher/-innen der Stadtbücherei eine leistungsfähige WLAN-Anlage zur kostenfreien Benutzung mit eigenen Endgeräten zur Verfügung; die Anlage wird häufig auch für bibliothekspädagogische Aktivitäten (Rallye zur Bibliothekseinführung, Fake-Hunter etc.) eingesetzt.

Mit einer Landeszuwendung von 5.000.- Euro wurde 2017 ein Set von 13 iPads samt einem Wartungskoffer angeschafft, die regelmäßig für digitale Klassenführungen zum Einsatz kommen.

Durch eine weitere Zuwendung des Landes, die durch die Büchereizentrale Schleswig-Holstein vermittelt wurde, konnte 2019 beim Umstieg auf das Bibliotheksmanagement-System KOHA die Programmierung einer speziellen Musik-Einstiegsseite finanziert werden, die inzwischen auch im Zentralkatalog der Öffentlichen Bibliotheken Schleswig-Holsteins implementiert wurde; mit ihrer Hilfe können Musikinteressierte mühelos in den umfangreichen Beständen der Musikbibliothek Neumünster recherchieren und sich über Neuanschaffungen bei den Musikmedien auf dem Laufenden halten.

Im Übrigen steht der Bestandskatalog der Stadtbücherei Neumünster bereits seit 2001 mit seinen interaktiven Möglichkeiten (Einsicht ins Medienkonto, Vormerkung und Verlängerung von Medien, inzwischen auch Anschaffungswünsche) im Internet.

In den Räumen der Stadtbücherei stehen derzeit 11 Arbeitsplatzrechner zur Benutzung durch Besucher/-innen bereit, dazuhin sechs Drucker und ein Scanner zur kostenfreien Digitalisierung von Dokumenten. An drei PC.s können die Besucher/-innen den Medienbestand der Stadtbücherei oder die abonnierten Datenbanken benutzen.

Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport
Stadtbücherei

Stand Juli 2020

Anlage 1: Kooperationsvereinbarung

Kooperationsvereinbarung zwischen der-Schule und der Stadtbücherei Neumünster

Leitgedanke: Schulen und Öffentliche Bibliotheken verbindet seit jeher ein Bildungsauftrag, der sich nicht nur auf die Belange der Leseförderung erstreckt, sondern zunehmend auch auf die Förderung der Informations- und Medienkompetenz ausgeweitet hat. Die angestrebte Kooperationsvereinbarung soll diese langjährige Allianz weiter verstetigen und intensivieren, indem die Schülerinnen und Schüler systematisch an die Angebote der Stadtbücherei Neumünster herangeführt und zu einem verständigen, verantwortlichen Umgang mit Medien angeleitet werden. Vorrangiges Ziel bleibt dabei die Förderung und wirksame Pflege der Lesekompetenz, um künftig weitaus mehr Schülerinnen und Schüler für das Lesen zu gewinnen und nachhaltig zu motivieren.

Vor diesem Hintergrund werden folgende Maßnahmen verbindlich festgelegt:

1. Die Durchführung von Klassenbesuchen im Rahmen des Regelunterrichts wird von allen Beteiligten verbindlich im nachfolgend definierten Umfang vereinbart:
 - Für den **Grundschulbereich**: Jeweils für die Eingangsstufe (1./2. Schuljahr) und für die Aufbaustufe (3./4. Schuljahr) wird eine bibliothekarisch qualifizierte Klassenführung realisiert, so dass jedes Schulkind im Laufe seiner Primarschulzeit mindestens zwei Mal im Klassenverband die Stadtbücherei kennenlernt.
Auf Wunsch kann jede Klasse nach Voranmeldung in Begleitung einer Lehrkraft zum ‚Freien Stöbern & Ausleihen‘ in die Jugendbücherei kommen.
 - Für den **Sekundarschulbereich**: Jedes Schulkind besucht während seiner Sekundarschulzeit im Rahmen des Regelunterrichts und im Klassenverband mindestens einmal die Stadtbücherei, dabei wird eine bibliothekarisch qualifizierte Klassenführung realisiert oder aber ein Recherchetraing zu speziellen Unterrichtsprojekten durchgeführt. Wesentliche Elemente dieser Klassenführung sind die Benutzung von Online-Katalogen und Datenbanken für eigene Informationsvorhaben, aber auch die kritische Prüfung und produktive Weiterverarbeitung von Informationen aus dem Internet.

2. **Zum organisatorischen Rahmen der Kooperation:** Schulen und Stadtbücherei benennen jeweils feste Ansprechpartner/-innen, die den kontinuierlichen Informationsfluss zwischen Schule und Stadtbücherei gewährleisten.

Sehr hilfreich ist ein Informationsbesuch aller Lehrkräfte einer Schule als Gruppe, um sich einmalig eine Grundorientierung („Klassenführung der Lehrer“) über das

Serviceangebot der Stadtbücherei zu verschaffen; diese Grundorientierung wird für neue Lehrkräfte im Kollegium jeweils jährlich neu und schulübergreifend angeboten.

Die Ansprechpartner/-innen sämtlicher Kooperationsschulen kommen einmal im Jahr zu einem Treffen in die Stadtbücherei, um die bislang erreichte Kooperation zu evaluieren und gegebenenfalls Änderungen der Zusammenarbeit zu beschließen.

Die Lehrkräfte achten auf verbindliche und rechtzeitige Vereinbarung von Terminen zu Klassenführungen in Absprache mit den Bibliothekar/-innen der Jugendbücherei.

Die Schulen unterstützen die Stadtbücherei durch konkrete Mitarbeit bei der Bekanntmachung von außerschulischen Angeboten zur Leseförderung, etwa dem landesweiten FerienLeseClub oder den Vorlesewettbewerben des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Die Lehrkräfte können bei Bedarf Medienboxen zu speziellen Unterrichtsthemen oder Klassensätze von Lektüren bei der Jugendbücherei in Auftrag geben; die Ausleihe der Medienboxen und Klassensätze erfolgt stets über die Lehrkraft. Die Abholtermine und Themen werden mit den Bibliothekar/-innen rechtzeitig vereinbart.

Schulen mit eigenen Schülerbüchereien sollen im Rahmen dieser Kooperation die Möglichkeit wahrnehmen, ihre Schülerbücherei durch Inanspruchnahme von Beratungsleistungen der Stadtbücherei qualitativ weiter zu entwickeln.

3. Diese Vereinbarung gilt für beide Seiten verbindlich und zunächst für einen Zeitraum von vier Jahren. Die Stadtbücherei Neumünster verpflichtet sich, nachgefragte Termine zu Klassenführungen möglichst zeitnah zu terminieren und zu realisieren.

Neumünster,

Erster Stadtrat

Schulleitung

Büchereileitung

Anhang

Angebote der Kinder- und Jugendbücherei speziell für Schulen:

Büchereiführungen und Projekte

- allgemeines Kennenlernen der Bücherei
- allgemeines oder spezielles Recherchetraining, auch abgestimmt auf Unterrichtsthemen
- Bookcasting
- QR-Code-Rallye „James Bond“, 5./6. Klasse
- „FakeHunter“ – ein Planspiel zum Erkennen von Fake News – 7./8. Klasse
- ab Ende 2020 auch für 4./5. Klassen
- Erstellen von Buchtrailern zu Klassenlektüren

Veranstaltung des landesweiten FerienLeseClubs

- in den Sommerferien für Schülerinnen und Schüler der 3. -7. Klassen

Teilnahme an den landesweiten Kinder- und Jugendbuchwochen

- Jedes Jahr im November werden 6-8 Lesungen für Schulklassen angeboten.

Vorlesewettbewerbe für die 6. Klassen

- Stadtentscheid Neumünster und Bezirksentscheid S-H Süd im Rahmen des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels für die 6. Klassen
- Stadtentscheid Neumünster für die 3. Klassen

Wissensboxen für den Unterricht

- Zusammenstellung büchereieigener Medien oder
- Bereitstellung fertiger Themenboxen aus der Büchereizentrale in Rendsburg

Antolin

- freier Zugang zur Antolin-Website auf den öffentlichen PCs
- Kennzeichnung aller Antolin-Bücher

Vorstellung von Angeboten und Projekten auf Schulkonferenzen und Elternabenden